

RWE-Sozialinitiative feiert Zehnjähriges

Die „Essener Chancen“ von Rot-Weiss Essen setzen sich für Bildung und Förderung von Jugendlichen ein

Altenessen. „Essener Chancen“ heißt die Sozialinitiative von Rot-Weiss Essen (RWE), die 2012 als Verein gegründet wurde und jetzt zehnjähriges Bestehen feiert. Die Initiative setzt sich für Teilhabe, Bildung und Förderung Heranwachsender besonders im Norden der Stadt ein. „Es war Michael Wellings Idee (ehemaliger rot-weisser Vorstandsvorsitzender, Anm. d. Red.), die sozialen Aktivitäten von RWE in einem eigenständigen, gemeinnützigen Verein zu bündeln und auszubauen“, erinnert sich Christian Hülsmann.

Der frühere Aufsichtsratsvorsitzende des Bergeborbecker Fußballklubs zählt – wie Schauspieler Hen-

ning Baum und Fußballtrainer Otto Rehhagel – zu den Gründungsmitgliedern der Sozialinitiative. Mitglieder der ersten Stunde sind auch Uwe Helmut und Petra Rahn, Sohn und Schwiegertochter von Helmut Rahn, der Deutschland zum Weltmeister machte. Sie erinnern sich an das Gründungsjahr 2012 und unterstreichen: „Unser 2003 verstorbener Vater Helmut Rahn hätte sich darüber gefreut. Die Essener Chancen sprechen Kinder und Jugendliche aller sozialen Schichten und Kulturen an, involvieren und aktivieren sie, ihre Chancen für Schule, Ausbildung und Beruf zu ergreifen. Hier kann der Sport besonders viel bewegen.“

Hinter den Essener Chancen steckt ein breites Team: Zu den 23 Beiratsmitgliedern kommen sechs Botschafter – von Hafenstrassen-Legende Frank Kurth bis hin zu Profiboxer Patrick Korte und Thomas „Sandy“ Sandgathe, der mit seiner Gitarre durch Deutschland tourt, um Spenden für die Sozialinitiative und ihre Projekte einzufahren.

„Bessermacher“ lernen am RWE-Nachwuchsleistungszentrum
Elf Stammprojekte bilden die Essener Chancen und ihre Helfer ab. Am „Lernort Seumannstraße“ und im Projekt „Bessermacher“ mit Evonik Stiftung und Gymnasium Essen Nord-Ost arbeiten unter der

Leitung der Projektkoordinatoren Niklas Cox und Andreas Lichtenstein Heranwachsende direkt am RWE-Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) an ihrer schulischen Ausbildung. In der Perspektivmannschaft „Team III“ finden junge Menschen mit Problemen Halt und Struktur. „RWE hilft“ unterstützt, wo unverschuldet viel verloren wurde.

„Das ganze Paket – die Menschen, die Projekte – ist unsere Stärke. Gemeinsam haben wir enorme Kraft unter der Flagge von Rot-Weiss Essen dort anzupacken, wo Hilfe benötigt wird. Es war einfach schlau und richtig, das bei den Essener Chancen zu bündeln“, resümiert Macher Tani Capitain.